

Tagebuch L-Wurf 14. Juni 2002

Holly vom Elisabethenrain x Lorinford Fortune Hunter



05. Juni 2002

Holly wird dicker und dicker: der Bauchumfang misst bereits 83 cm.

Die Temperatur ist normal, 37.8°.

Sie schläft viel und macht nur noch kurze Spaziergänge. Dafür frisst sie um so mehr.



11. Juni 2002

Holly war beim Tierarzt: Sie bekommt höchstwahrscheinlich 9 Junge!! Das Gesäuge ist voller Milch.

Die Temperatur schwankt zwischen 37.3° und 38.3°

Sie ist unruhig. Wir ziehen um nach Rothrist an den Galliweg.



13. Juni 2002

Holly liegt den ganzen Tag nur rum. Trotz herrlichem Sommerwetter kommt sie kaum mehr nach draussen.

Beim Nachtessen verzichtet sie sogar auf's Betteln.

Die Körpertemperatur sinkt auf 36.9° Sie beginnt zu hecheln.



14. Juni 2002

In der Nacht beginnt sie intensiv zu hecheln.

Die Körpertemperatur sinkt auf 36.8°.

Im Laufe des Vormittages kommen die ersten Presswehen.

Zuerst vereinzelt, dann immer häufiger. Am Mittag verliert sie

Fruchtwasser und beginnt intensiv zu pressen. Um 14.40

erscheint endlich das Erste, Pfoten voran und 450 g schwer!

Eine Hündin! (Wir haben uns viele Hündinnen gewünscht)

15.10 kommt bereits das Nächste: Ein Rüde, 460 g schwer!

(Kein Wunder, war Holly so dick) Dann geh es Schlag auf

Schlag:

15.15 Hündin, 400 g

15.25 Rüde, 410 g

15.30 Hündin, 410 g

15.40 Hündin, 370 g

16.00 Hündin, 500 g!!

Endlich gibt es eine kurze Pause und es geht etwas gemütlicher weiter:

16.50 Hündin, 420 g

18.00 Rüde, 400 g

Alle sind wohlauf, Holly natürlich ein wenig müde.

Jetzt wird sie gewaschen und es gibt einen "Festschmaus"

(Für "Normale" untypisch, für Holly typisch: Während der

ganzen Geburt hat sie immer wieder gerne kleine Häppchen gefressen!).





15. Juni 2002

Holly hat sich prächtig erholt.
 Sie hat noch wenig Fieber (38.9), was normal ist
 Holly ist eine gute Mutter: Instinktiv leckt sie ihre Welpen am Bauch, dass sie sich versäubern. Wenn die Kleinen schlafen, kommt sie sogar wieder nach draussen (vor allem zum Betteln). Die Welpen haben schon recht an Gewicht zugelegt: Sie wiegen nun zwischen 420 g und 540 g
 Die Leichtereren bekommen ab und zu Sonderrechte und dürfen sich alleine an der "Milchbar" bedienen



18. Juni 2002

Die Welpen gedeihen prächtig.
 Die Pfotenballen und Näschen werden langsam schwarz.
 Die Öhrchen öffnen sich langsam
 Holly darf 5x pro Tag fressen, damit sie genügend Milch für die Kleinen hat. Die Welpen haben seit gestern 50-70 g zugenommen und wiegen jetzt zwischen 560 und 690 g.
 Holly verteidigt ihre Babys gegen alles Fremde, was der Wurfkiste zu nahe kommt.



21. Juni 2002

Heute sind die Welpen 1 Woche alt. Bereits müssen zum erstenmal die Krallen geschnitten werden.
 Holly kommt wieder mit auf die morgendliche Spazierrunde.
 Auch in den Garten kommt sie wieder und nagt an einem Holz



23. Juni 2002

Holly kommt schon gerne in den Wald und läuft ohne Leine, ohne zurückzuziehen.
 Sie hat schon viel Arbeit mit den Kleinen. Dolly und Quenty helfen manchmal beim Versäubern



26. Juni 2002

Man erkennt an den kleinen Schlitzten, dass sich langsam die Augen öffnen.
 Auch die ersten Gehversuche werden unternommen, jedoch noch auf sehr wackligen Beinen.
 Einige Versäubern sich schon selbständig, ohne immer von Holly geleckt zu werden.



28. Juni 2002

Heute sind die Welpen 2 Wochen alt. Holly's Milch reicht nicht mehr für alle "Fresssäcke". Die Leichtesten werden zusätzlich mit Welpenmilch aus der Flasche gefüttert. Alle wiegen nun über 1 kg. Die Krallen werden zum zweiten Mal geschnitten und alle Welpen werden entwurmt. Die Ersten kraxeln über den Einstieg der Wurfkiste.



30. Juni 2002

Wiederum bekommen die Leichtesten aus der Flasche zusätzlich Welpenmilch. Das schöne Wetter erlaubt es, die Welpen zum ersten Mal ins Freie zu lassen. Sie laufen noch etwas wacklickli im Laufgitter umher und schlafen auf einer Decke im Gras. Heute gibt's auch zum ersten Mal aus dem Teller zu Fressen. Zaghaftes Bellen und Knurren ist zu hören.



03. Juli 2002

Das Fressen aus dem Teller klappt schon recht gut, ab heute gibt es 2 mal pro Tag. Einzelne verwechseln Fressen manchmal noch mit Baden und stehen mitten im Teller. Die Ersten wiegen bereits 1 1/2 Kilo. Der Platz an den Zitzen wird langsam knapp. Jetzt wird "zweistöckig" getrunken. Einzelne versäubern sich bereits selbständig im zweiten Teil der Wurfkiste. Holly wird entwurmt.



05. Juli 2002

Heute sind die Welpen 3 Wochen alt. Die Krallen müssen schon wieder geschnitten werden. Auch die Zähne werden spürbar. Die Welpen dürfen dank dem schönen Wetter wiederum ins Laufgitter ins Freie. Sie beginnen zu spielen, sie knurren und bellen.



07. Juli 2002

Wiederum können die Welpen im Freien sein. Ab heute gibt es dreimal aus dem Teller zu fressen. Am Abend gibt es zum ersten Mal Welpenflocken. Nach dem Essen erhalten sie etwas grösseren "Auslauf". Die Ersten wiegen am Abend über 2 Kilo!



10. Juli 2002

Jetzt ist der eigentliche Tagesablauf eingependelt. Zu Fressen gibt es zu folgenden Zeiten:

06.30 - 07.00 Frühstück

10.30 - 11.00 Mittagessen

15.30 - 16.00 Nachtessen I

19.30 - 20.00 Nachtessen II

Nach dem Fressen wird jeweils zuerst versäubert, dann gespielt und die Umgebung ausgekundschaftet.

Anschliessen ist wieder Ruhe angesagt.



12. Juli 2002

Heute ist es 4 Wochen her seit der Geburt.

Wiederum müssen die Krallen geschnitten werden.

Geschlafen wird jetzt in der Garage in einer grossen Kiste in einer Ecke des Laufgitters.

Holly darf noch hie und da die Kleinen besuchen, die sie mit einem riesigen Gebell begrüssen. Tagsüber wohnen die Welpen nun im Gartenhaus und im grossen Aussengehege.

Sofort wurde auch die Baumwurzel inspiziert.

Verschiedene Spielsachen werden getestet (Tunnel, Wippe, Pelztiere, Rasseln)



14. Juli 2002

Entwürmen steht zum zweitenmal auf dem Programm.

Die Welpen müssen wieder gekennzeichnet werden.

Alle haben nun einen Namen mit "L" erhalten

Nebst der Muttermilch wird jetzt bereits Welpenfutter, angerührt mit Welpenmilch, gefressen.

Die Welpen gewöhnen sich auch an verschiedenste Geräusche. Erste Bekanntschaft mit dem Regen wird gemacht. Alle wiegen jetzt über 2 Kilo. Grossmutter Melissa kommt zu Besuch und bewundert ihre Enkelkinder.



17. Juli 2002

Trotz Regenwetter spielen alle gerne im Freien. Sie spielen jetzt viel miteinander, manchmal schon ein wenig "grob".

Auch die verschiedensten Spielsachen interessieren alle.

Statt im Gartenhaus schlafen sie tagsüber auch ab und zu unter der Baumwurzel.



18. Juni 2002

Die Kleinen lernen das Geräusch des Rasenmähers kennen. Hören die Kleinen den Schwingbesen rühren, kommen alle interessiert aus ihrer Behausung.

In der Nacht schlafen sie jetzt ohne Holly, was sehr gut klappt.



19. Juli 2002

Heute sind die Welpen 5 Wochen alt. Die Hälfte der Zeit am Galliweg 79 in Rothrist ist vorbei! Sie wiegen nun im Schnitt gut 3 Kilogramm. In der Garage ist neu die Wanne mit den kleinen Bällen aufgestellt. Die ersten zwei probieren es aus. In der Nacht sind die Welpen ruhig, am Morgen müssen alle jeweils geweckt werden.



21. Juli 2002

Trotz Regenwetter stehen alle Welpen am Hag und wollen unbedingt in ihre Höhle. Sie winseln, knurren und bellen. Das Donnern macht ihnen nichts aus. Beim Spielen läuft immer mehr. Überall, wo man hinsieht, wird gespielt, sei es mit Spielsachen oder mit den Geschwistern. Beim Fressen wird der Platz am Futternapf langsam eng. Immer wieder steht einer mittendrin; nun müssen zwei bereitgestellt werden.



25. Juli 2002

Heute wird wieder ein neues Spielzeug in Beschlag genommen: Eine Kartonschachtel; Einzelne kriechen hinein, andere klettern darauf oder nagen daran. Da die Zeichnung kaum mehr sichtbar ist, werden die Wachsfarbenpunkte nachgezeichnet. Morgen sind die Welpen 6 Wochen alt. Holly wird entwurmt. Die Tierärztin kommt ins Haus: Alle werden zum ersten Mal geimpft.



28. Juli 2002

Wieder müssen die Krallen geschnitten werden. Auf der Waage zeigt es sich, dass in dieser Woche alle im Schnitt ein Kilogramm zugenommen haben! Heute Abend wird wieder eine Wurmkur genossen! Die Welpen beginnen, alles herumzutragen, an allem zu zerren, an allem zu nagen: Äpfel werden probiert, am Fell mit der Glocke wird gezupft, dass die Nachbarn meinen, es seien Schafe eingezogen. Erste Versuche, mit Ballonen zu spielen enden mit einem Knall, was natürlich keinen erschreckt. Als erste "feste Nahrung" bekommen die Welpen Bananenstücke zum Kauen.



30. Juli 2002

Trotz heissem Wetter ist Spielen die Lieblingsbeschäftigung; auch das Wasserbecken ist ein heissgeliebter Spielplatz. Auch mit Mami Holly wird jetzt gespielt. Alle Welpen dürfen für kurze Zeit ein Halsbändchen anziehen; die meisten versuchen, das komische Ding mit Kratzen wieder loszuwerden. Auch an der Leine gehen wird geübt, obwohl mehr in die Leine gebissen wird. Nach Staubsauger und Rasenmäher lernen die Kleinen das Tönen der Holzfräse und des Traktors kennen. Auch "Vorboten" des 1. August können die Welpen nicht aus der Ruhe bringen.



03. August 2002

Wieder sind die Welpen eine Woche älter (7 Wochen). Im Schnitt sind alle wieder 1 Kilo schwerer geworden. Das Feuerwerk am 1. August macht den Kleinen keinen Eindruck. Genauso ist es mit dem Regenwetter; Regen macht hübsch! Nebst den Bananen kauen nun die Welpen als Zvieri auch Hundebisquits.



Das Spiel in der Ballkiste wird nun in vollen Zügen genossen. Auch werden nun die vielen Spielsachen gerne herumgetragen.

Die Markierungspunkte sind im Regen verblichen und müssen nachgezeichnet werden.



05. August 2002

Der Familienausflug vom heute Sonntag ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Nichts desto trotz spielen die Welpen im Freien und sehen auch dementsprechend aus! Anstatt im trockenen Tunnel zu spielen, springen sie zu fünft auf den Tunnel hinauf! Sind die kleinen Dreckspatzen wirklich Goldis? Um dies zu erkennen, werden sie abfrottiert.



08. August 2002

Der Familienausflug muss wegen des schlechten Wetters immer wieder verschoben werden. So wird halt im Garten geübt, mit Halsband und Leine zu laufen.

Das gefällt natürlich den meisten gar nicht. Sie spielen viel lieber: Mit Kartonrollen, Ballonen, Plastikbändern. Der neueste Hit ist ein am Baum aufgehängtes altes "Überkleid".



11. August 2002

Regen, Regen, Regen! Die Welpen liegen viel im Baumhaus und ums Baumhaus herum. Zum Spielen ist es viel zu nass! Dafür wollen sie am Abend kaum in die Kiste; sie spielen wie die Wilden. Verschiedene neue Spielsachen werden "getestet": Gummistiefel, Regenschirm, Hosen

Unterdessen sind die Kleinen auch zum 2. Mal geimpft worden. Auch der Chip ist nun drin. Holly geht nur noch am Morgen und am Abend zu den Welpen; sie hat nicht mehr viel Milch.



15. August 2002

Endlich ist es wieder schönes Wetter: Höchste Zeit für den Familienausflug. Mutter und Kinder werden ins Auto geladen und in den Wald chauffiert. Hier wird herumgetobt und alles genau untersucht: Holz, Tannzapfen, Moos

Auf dem Rückweg drehen wir mit Auto noch eine Extrarunde: Die einen schlafen, die andern schauen neugierig aus dem Fenster. Die zukünftigen Besitzer der Welpen dürfen nun auch ihre Schützlinge spazieren führen.



18. August 2002

Das herrliche Wetter lockt zum Baden: Die kleine Duschwanne ist ein begehrtes Objekt. Da nun der Impfschutz vorhanden ist, dürfen die Welpen im Auto an den Bahnhof fahren. Dort ist alles neu: Postauto, Zug, verschiedene Böden, Gerüche

Holly hat kaum mehr Milch; Um für die Kleinen zu sorgen, erbricht sie ihr Morgenessen.

Die Welpen bringen im Schnitt 7 kg auf die Waage. Sie müssen zum letzten Mal gezeichnet werden Beim Spielen herrschen manchmal "rauhe Sitten": Im Galliweg wohnt eine richtige Rasselbande.



23. August 2002

Bald ist es so weit: die Welpen warten auf ihre zukünftigen Besitzer (-innen). Vorher genießen sie aber noch das gemeinsame Spielen und die letzten Tropfen Muttermilch. Alle werden zum letzten Mal entwurmt. Auch die Haarbürste lernen die Welpen kennen. Jedes bekommt noch ein Stück "Fell" mit auf den Weg und dann heisst es "Tschüss"!